

Sommer - Info

2011

der
Allgäuer Volkssternwarte
Ottobeuren e. V.



Atlantis: Letzter Shuttle-Start soll am 8. Juli erfolgen

Das Ende der Space-Shuttle-Ära steht kurz bevor: Nach der zwölf-tägigen Mission der Atlantis wird die NASA das Programm einstellen. Den Starttermin für die Atlantis setzte die Behörde jetzt auf den 8. Juli 2011 fest.

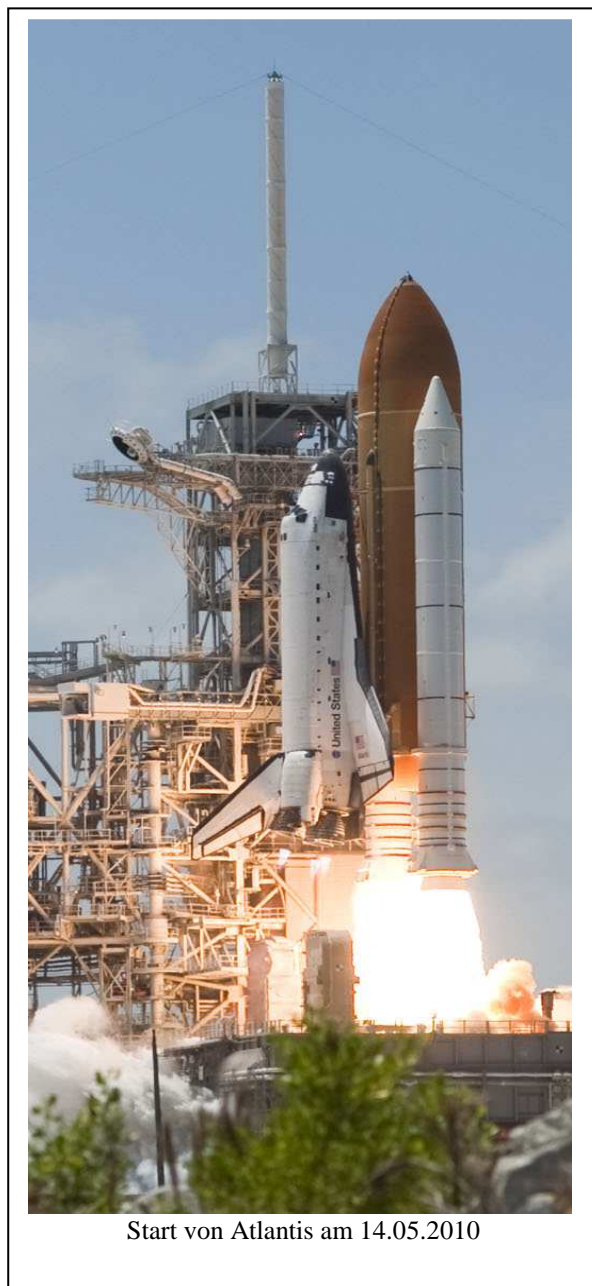
Um 17.26 Uhr deutscher Zeit wird die Atlantis am 8. Juli 2011 vom Kennedy Space Center in Florida abheben. Der Termin wurde einstimmig beschlossen, nachdem eine Begutachtung ergeben hat, dass das Shuttle für seine letzte Reise bereit ist. Wie NASA-Manager Bill Gerstenmaier erklärte, ist der Flug der Atlantis "unglaublich wichtig".

Mit an Bord hat das Shuttle nämlich wichtige Fracht, die sie zur Internationalen Raumstation bringen soll. Mit dabei sind Versorgungsgüter für die wechselnde Besatzung der ISS sowie Ersatzteile, die Operationen der Raumstation am Laufen halten sollen, nachdem das Shuttle-Programm eingestellt wurde.

Außerdem bringt die Atlantis ein Experiment namens Robotic Refueling Mission (RRM) zur Internationalen Raumstation. Damit sollen Techniken, Technologien und Werkzeuge erprobt werden, die ein Auftanken von Satelliten im Weltall mit Hilfe von Robotern ermöglichen.

Die letzte Shuttle-Mission wird von vier Astronauten begleitet: Chris Ferguson, Doug Hurley, Sandy Magnus und Rex Walheim. Die Astronauten bringen aber auch wieder etwas zur Erde zurück und zwar eine defekte Pumpe. Ingenieure werden die Pumpe dann untersuchen, um die Ursache des Problems herauszufinden.

Mission STS-135 ist momentan auf zwölf Tage angesetzt, allerdings wird derzeit geprüft, ob die Mission um



Start von Atlantis am 14.05.2010

einen Tag verlängert werden kann. Danach wird es keinen weiteren Shuttle-Flug mehr geben, da die NASA das Programm nach 30 Jahren einstellt. Die Behörde konzentriert sich in Zukunft auf Missionen in den fernen Weltraum. Dafür soll die Orion-Kapsel entsprechend weiterentwickelt werden.

Bis 2016 werden NASA-Astronauten mit Sojus-Kapseln zur Raumstation gebracht. In Zukunft sollen dann private Unternehmen, wie beispielsweise Space X, für die Flüge zur ISS verantwortlich sein.

Quelle und weitere Infos:

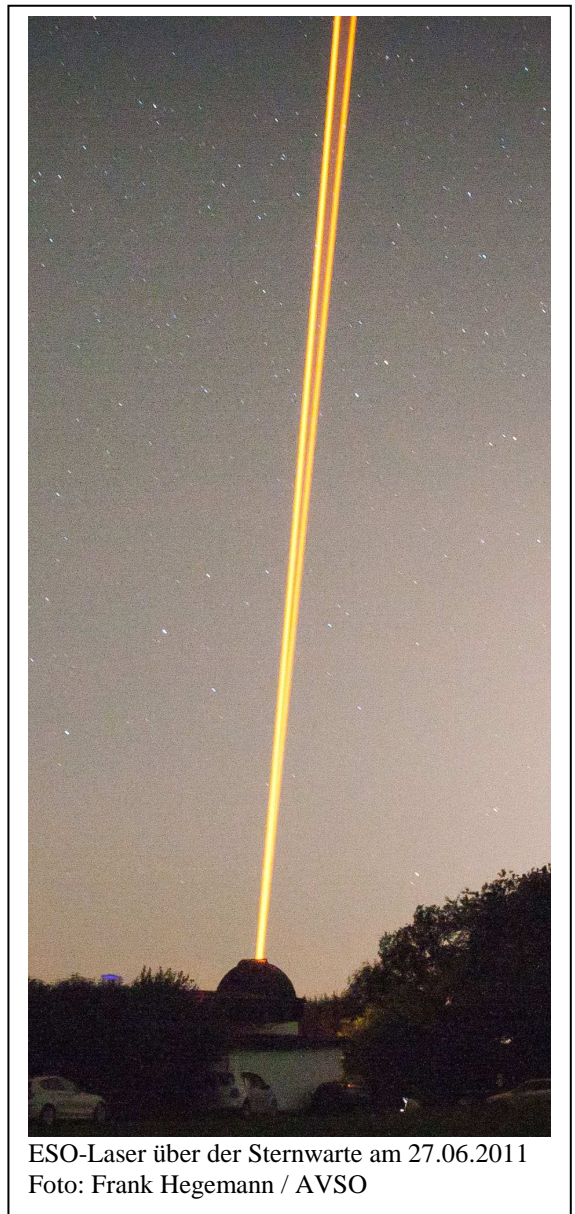
http://www.nasa.gov/mission_pages/shuttle/main/index.html

ESO testet neuen Laserleitstern auf der Sternwarte in Ottobeuren

Am Dienstag 21. Juni 2011 wurde der Prototyp eines neuen Laserleitsternsystems der Europäischen Südsternwarte ESO an der Allgäuer Volkssternwarte Ottobeuren (AVSO) zum ersten Mal erfolgreich zum Einsatz gebracht. Das Projekt stellt eine beispielhafte Zusammenarbeit zwischen den Amateurastronomen der Sternwarte, den am Bau der Komponenten beteiligten Unternehmen aus Deutschland und den Ingenieuren der ESO dar. Nach Abschluß der Testreihe wird das neue Laserleitsternsystem am Very Large Telescope am Paranal-Observatorium der ESO installiert werden.

weitere Infos:

<http://www.eso.org/public/announcements/ann11039/>
www.avso.de



ESO-Laser über der Sternwarte am 27.06.2011
 Foto: Frank Hegemann / AVSO

Terminübersicht			
Monat	Tag:	Sichtbare Objekte:	Besondere Hinweise:
Juli:	Fr 01.07. Fr 08.07. Fr 15.07. Fr 22.07. Fr 29.07.	Ganzer Monat: Merkur ↓, Mars ↘, Jupiter ↘, Saturn ↗, Kugelsternhaufen M13, Lagunennebel M8	Neumond: 01.07. Vollmond: 15.07. Neumond: 30.07.
Aug:	Fr 05.08. Fr 12.08. Fr 19.08. Fr 26.08.	Ganzer Monat: Mars ↘, Jupiter ↗, Saturn ↗, Uranus ↗, Neptun ↗, Kugelsternhaufen M4, Sternschnuppenstrom „Perseiden“ vom 10.-14. August	Vollmond: 13.08. Neptun in Opposition: 23.08. Neumond: 29.08.
Sept:	Fr 02.09. Fr 09.09. Mi 16.09. Fr 23.09. Fr 30.09.	Ganzer Monat: Mars ↘, Jupiter ↗, Uranus ↗, Neptun ↗, Adlernebel M16, Ringnebel M57, Hantelnebel M27	Vollmond: 12.09. Herbstanfang: 23.09. um 11:05 Uhr MESZ Uranus in Opposition: 26.09. Neumond: 27.09.

Erklärung: ↓ = nur bedingt oder kurzzeitig sichtbar; ↗ = sichtbar ab 1. Nachthälfte, ↘ = sichtbar ab 2. Nachthälfte

Das Observatorium:

Die Sternwarte liegt am südwestlichen Ortsrand von Ottobeuren auf der Anhöhe des Konohofes auf 746 m über NN. In einem Gebäudekomplex sind Beobachtungsplattform, Bibliothek, Arbeitsraum, Vortragsraum und Kuppelgebäude zusammengefasst. Geographische Koordinaten: 47°55' 47" N und 10°17' 18" O.



Volksbildung:

In einer Zeit voller Hektik wünschen sich viele Menschen, ihren Alltagsorgen für ein paar Stunden zu entfliehen. Diesem Bedürfnis nach Ruhe und Besinnlichkeit wird ein nächtlicher Besuch auf der Allgäuer Volkssternwarte gerecht.

Das Observatorium mit seinen personellen und technischen Mitteln ermöglicht dem interessierten Besucher, in die faszinierende Welt der Gestirne einzutauchen. Leicht verständliche Vorträge, Dia- und Multimedia-Shows, aber besonders der eigene Blick durchs Fernrohr versetzen den Besucher in die Lage, über sich und seine Stellung im Weltall etwas nachzudenken.

Der Wunsch, sich selbst ein Bild von der Welt zu machen, das immer am aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis orientiert ist, führte zur Gründung der Allgäuer Volkssternwarte im Jahre 1966.

Hauptaufgabe der Allgäuer Volkssternwarte ist die volksbildende Astronomie. Öffentliche Führungen durch geschultes Personal finden jeden Freitag ab 19:30 Uhr statt. Für Gruppenführungen werden nach vorheriger Anmeldung Sondertermine vereinbart.

Unkostenbeitrag: pro Person 4,- € Kinder bis 10 Jahre 2,- €

Nach einem einführenden Vortrag / Film können Sie bei guter Witterung mit den Teleskopen der Sternwarte eine Vielzahl an Himmelsobjekten beobachten. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende Welt der Planeten, Sterne, Nebel und Galaxien! Begleiten Sie uns auf einer eindrucksvollen Reise durch Zeit und Raum!

Das Instrumentarium:

Hauptinstrument (auf der Besucherplattform):

60-cm-Spiegelteleskop, Typ Cassegrain mit 7200 mm Brennweite, Optik von Carl Zeiss Jena, azimutale Gabelmontierung, kombiniert mit einem 15-cm-Refraktor von Lichtenknecker ($f = 1500$ mm), computergesteuerte Nachführung (Bild links). Sonnenteleskop Coronado Solarmax

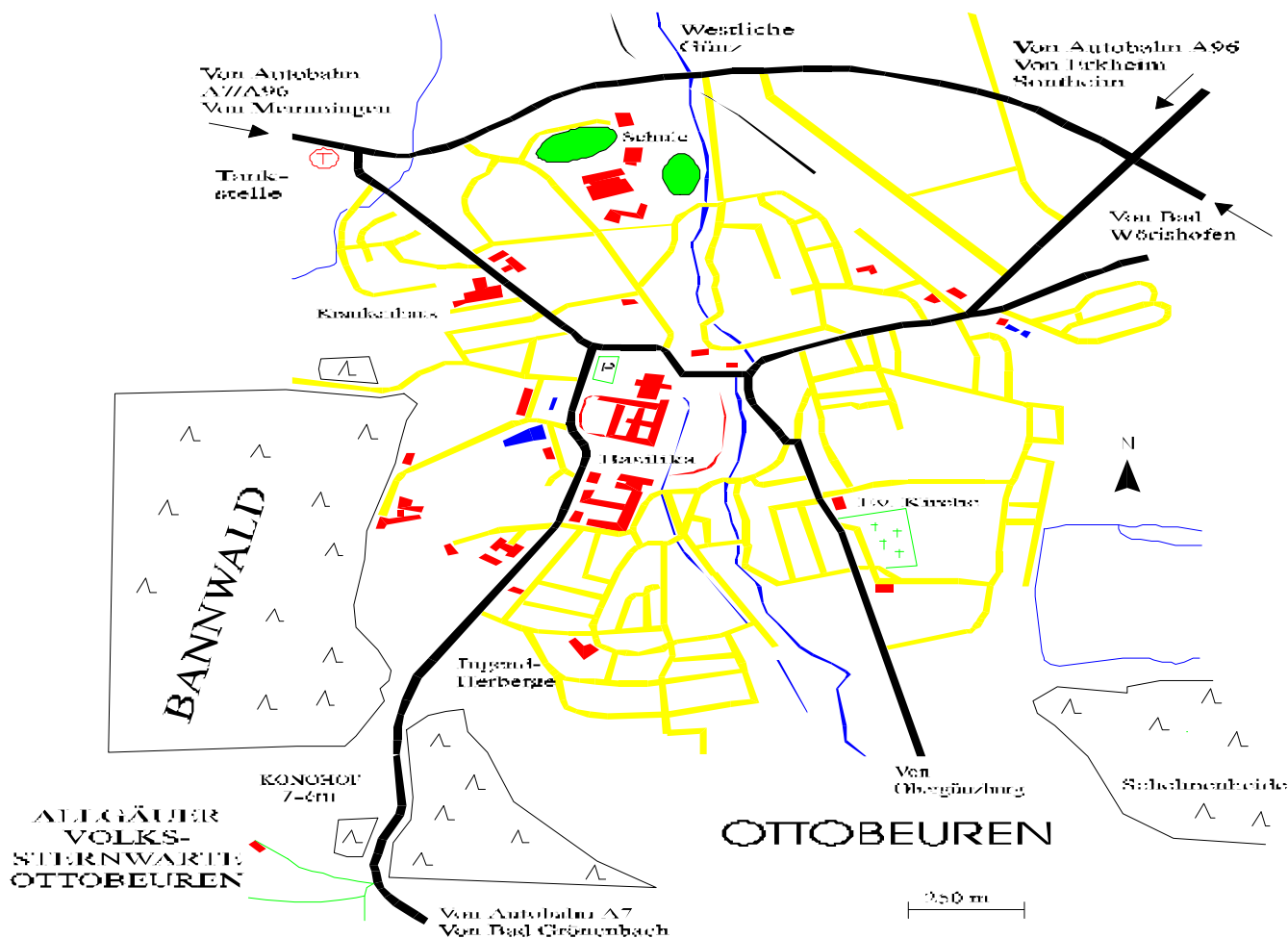
Kuppelinstrument:

30-cm-Spiegelteleskop, Bauart Schmidt-Cassegrain, Typ MPT 300 von Lichtenknecker (Brennweite $f = 1500$ oder 4000 mm), kombiniert mit einem 13-cm-Refraktor (5"-Starfire-ED-Apochromat, $f = 1030$ mm) auf einer computergesteuerten Alt-7-AD-Montierung (Bild links).

Für die Sonnenbeobachtung steht ein Coronado Solarmax II zur Verfügung.

Als Vortragsmedien werden ein Diaprojektor mit Überblendtechnik, eine Videokamera für die Fernrohrübertragung auf die Großleinwand, ein Full-HD-Videobeamers und eine Dolby-Surround-Anlage verwendet.





Wenn Sie Näheres über unsere Aktivitäten erfahren möchten, förderndes oder aktives Mitglied werden wollen, wenden Sie sich gerne an die unten aufgeführte Adresse.

Eine Mitgliedschaft in der Allgäuer Volkssternwarte Ottobeuren e. V. bietet Ihnen den freien Bezug unserer Vereinszeitschrift ASTRO-AMATEUR, die kostenlose Teilnahme an den Sternabenden und den Zugang zu unserer astronomischen Fachbibliothek. Darüber hinaus können Sie als aktives Mitglied den Umgang mit dem Instrumentarium der AVSO erlernen und in der Gemeinschaft Gleichgesinnter den Himmel neu für sich entdecken.

Verantwortlicher Herausgeber: **Allgäuer Volkssternwarte Ottobeuren e. V.**

Geschäftsstelle:
Bgm.-Hasel-Str. 17

87724 Ottobeuren
Email: info@avso.de
Internet: www.avso.de

Adresse Sternwarte:
Dr. Friedrich-Kuhn-Weg
(Auf dem Konohof)
87724 Ottobeuren
47°55' 47" N
10°17' 18" E

für's Navigationsgerät
87724 Ottobeuren
Wolferts 1

Tel. 0 83 32 / 93 66 058, 12-13 Uhr und ab 18 Uhr
Fax 0 83 32 / 93 68 90

Bankverbindung: Kto.-Nr. 190 281 683 bei der Sparkasse Ottobeuren (BLZ 731 500 00)

Dieses Sternwartenprogramm erscheint viermal jährlich. Es kann auch von unserer Homepage heruntergeladen werden. Wir bemühen uns, diese Information so fehlerfrei wie möglich zusammenzustellen, können aber keine Gewähr dafür übernehmen. Insbesondere Ansprüche wegen nicht stattgefundener Veranstaltungen sind ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.